

Journal für

Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

Editorial

Stute P

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2015; 9 (4)

(Ausgabe für Schweiz), 4-5

**Offizielles Organ der Österreichischen
IVF-Gesellschaft**

**Offizielles Organ der Österreichischen
Menopause-Gesellschaft**

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

www.kup.at/gynaekologie

Member of the



Homepage:

www.kup.at/gynaekologie

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die subklinische Hypothyreose. Behandeln oder nicht behandeln? Und wenn ja, ab welchem TSH-Wert i.S.? Und sind die TSH-Referenzwerte und Indikationen zur Behandlung vom Alter unabhängig? Diese Fragestellungen sind häufig Ursache von hitzigen Diskussionen nicht nur zwischen Gynäkologen und Internisten, sondern auch innerhalb der Fachgruppe der Internistischen Endokrinologie. Ein hochaktuelles Thema also, dem **J. Bojunga** in seinem Artikel auf den Grund geht – neben anderen Fragen zu Schilddrüsenerkrankungen.

Auf der Suche nach „offiziellen“ altersadaptierten TSH-Schwellenwerten für die Indikationsstellung einer Thyroxintherapie hat der Blick auf die Homepages der Schweizerischen, Deutschen und Österreichischen Gesellschaften für Endokrinologie übrigens nicht weitergeholfen. Das wird sich voraussichtlich 2016 ändern.

Gemäss AWMF ist eine S2k-Leitlinie in Vorbereitung mit dem Titel „Erhöhter TSH-Wert in der Hausarztpraxis“. Die geplante Fertigstellung ist der 31.7.2016.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre! Geniessen Sie die schöne Herbstzeit!

Ihre
Petra Stute

Éditorial

Chère consœur,
Cher confrère,

L'hypothyroïdie subclinique ... doit-on la traiter ou non? Et si oui: à partir de quel taux sérique de TSH? Ensuite: les valeurs de référence de TSH et les indications d'un traitement dépendent-ils de l'âge? Ces questions font souvent l'objet de débats passionnés, non seulement entre gynécologues et internistes, mais aussi entre spécialistes dans le domaine de l'endocrinologie en médecine interne. C'est donc là un sujet de grande actualité, sur lequel **J. Bojunga** se penche dans son article à côté d'autres questions concernant les affections thyroïdiennes.

À la recherche de taux seuils «officiels» de TSH en fonction de l'âge, permettant de définir l'indication d'un traitement par la thyroxine, la consultation des sites Internet des sociétés d'endocrinologie en Suisse, en Allemagne et en Autriche n'a pas fourni d'informations utiles. Cela devrait changer en 2016.

L'AWMF (groupe de travail des sociétés scientifiques et médicales allemandes) a fait savoir qu'une directive S2k relative aux taux accrus de TSH en médecine générale est actuellement en cours d'élaboration. Sa finalisation est prévue pour le 31.07.2016.

Je vous souhaite une agréable lecture instructive et d'excellentes journées d'automne.

Bien à vous,
Petra Stute



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)